

An aerial photograph showing the Gurten Park building in the foreground, surrounded by lush green trees. In the background, the city of Zurich is visible, nestled in a valley with rolling hills and mountains in the distance under a cloudy sky.

gurten
PARK IM GRÜNEN

JAHRESBERICHT 2024

**STIFTUNG
GURTEN – PARK IM GRÜNEN**

INHALT

Vorwort	4
Gurten – Park im Grünen: Ein Betrieb zwischen Freizeit- und Business-Berg	5
Neugestaltung des Lounge-Bereichs in der Galerie	6
Umbau und Umbenennung: Das Tapis Rouge wird zum Huusbüffe	7
Professionell bleiben, während daneben die Freizeit tobt	8
Mehrtägige Seminare auf dem Gurten: Update zum Hotelprojekt	10
Das grosse Weihnachtsfest ist ein Auslaufmodell: Ein Konzept für Kleinevents	12
Die Sanierung der Gurtenbahn	13
Kulturprozent	18
Revitalisierungsarbeiten	20
Kennzahlen	22
Facts & Figures	23
Schlusswort	26

Impressum

© 2025

Gurten – Park im Grünen

CH 3084 Wabern

Foto Titelbild: Tobias Schmid

VORWORT

Andrea Krapf
Stiftungsrats-
präsidentin



Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr war geprägt von erfreulichen Meilensteinen im Park.

Ein Höhepunkt war zweifellos die Wiedereröffnung der Gurtenbahn nach einer umfassenden Sanierung. Dieser Festakt, an dem zahlreiche Persönlichkeiten aus dem Raum Bern teilnahmen, unterstrich die zentrale Rolle des Parks für die Region. Die topmoderne, digitalisierte Bahn bringt Jung und Alt, Familien wie Geschäftsleute im Eiltempo auf den Berner Hausberg und ermöglicht Erholung und Inspiration.

Unser Ziel ist es, den Gurten – Park im Grünen für unsere Besucherinnen und Besucher weiterhin attraktiv zu gestalten und

gleichzeitig wirtschaftlich nachhaltig zu agieren. Dies erfordert eine Balance zwischen unserem Stiftungsauftrag und wirtschaftlichen Überlegungen. Der Bericht zeigt, wie wir diese Balance durch gezielte Projekte und Initiativen erreichen.

Ein Beispiel hierfür ist die Neugestaltung des Lounge-Bereichs in der Galerie. Der neue multifunktionale Raum bietet Seminargästen mehr Flexibilität und fördert den Austausch. Ebenso wichtig ist der Umbau und die Umbenennung des Selbstwahlrestaurants in Huusbüffe, um den Bedürfnissen von Familien und Seminargästen besser gerecht zu werden.

Mit dem Pop-Up-Weihnachtsdörfli reagieren wir auf die veränderte Nachfrage im Veranstaltungsbereich, das kleinere Gruppen anspricht und unser Angebot sinnvoll ergänzt.

Ich danke Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihr Interesse und Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, für Ihre Begeisterung. An dieser Stelle bedanke ich mich von Herzen bei den engagierten Mitarbeitenden des Gurtenparks, die den Besuch für alle immer wieder erlebnisreich gestalten. Und zuletzt danke ich den Freunden des Gurten – Park im Grünen für ihre Treue. Ich freue mich auf ein weiteres Jahr mit Ihnen allen.

Herzlichst

Andrea Krapf

Stiftungsratspräsidentin des Gurten – Park im Grünen

GURTEN – PARK IM GRÜNEN: EIN BETRIEB ZWISCHEN FREIZEIT- UND BUSINESS-BERG

Der Gurten – Park im Grünen steht vor der Herausforderung, seine Rolle als Naherholungsberg für die Berner Bevölkerung zu erhalten und gleichzeitig seine finanzielle Unabhängigkeit zu stärken. Diese doppelte Aufgabe erfordert eine ausgewogene Strategie, die sowohl dem Stiftungszweck gerecht wird als auch nachhaltige wirtschaftliche Perspektiven eröffnet.

Um die finanzielle Unabhängigkeit zu sichern, setzt der Gurten vermehrt auf die Entwicklung von wetterunabhängigen Angeboten. Diese richten sich primär an Geschäftskundinnen und -kunden und umfassen ein breites Spektrum an Veranstaltungen. Dazu gehören kleine Seminare für Gruppen von zwei bis 40 Personen sowie grosse Seminare und Events in den Räumlichkeiten Schüür und Pavillon, die jeweils bis zu 500 Personen Platz bieten. Auch für private Anlässe wie Geburtstage und Hochzeiten sowie Firmen-Events bietet der Gurten den idealen Rahmen.

Die Herausforderung besteht darin, den unterschiedlichen Bedürfnissen zweier Zielgruppen gerecht zu werden: den Freizeitgästen, die den Gurten als Naherholungsgebiet schätzen und den Business-Gästen, die professionelle Veranstaltungsräume suchen. Diese duale Ausrichtung erfordert ein flexibles und innovatives Vorgehen, um den Gurten als vielseitige und attraktive Destination zu positionieren.

Der Jahresbericht beleuchtet die Erfolge und Herausforderungen des vergangenen Jahres und zeigt auf, wie der Gurten seine Rolle als bedeutender Freizeit- und Seminarberg der Region weiter ausbauen konnte.



NEUGESTALTUNG DES LOUNGE-BEREICHS IN DER GALERIE

Im vergangenen Jahr wurde der Galeriebereich über dem Selbstwahlrestaurant auf dem Gurten komplett neu gestaltet. Dieser Bereich, der sich auf der gleichen Etage wie die Seminarräume befindet, bietet nun eine ruhige und einladende Atmosphäre, die sich deutlich vom Trubel des darunter liegenden Selbstwahlrestaurants abhebt.

Zuvor hatte die Galerie vor allem als weitere Sitzmöglichkeit für die Brunchgäste gedient und war mit Tischen und Stühlen aus den Seminarräumen möbliert. Dieses Provisorium wirkte wenig einladend und entsprach nicht den Bedürfnissen der Gäste. Der Raum war funktional, aber wenig inspirierend, was die Nutzungsmöglichkeiten einschränkte.

NEUES KONZEPT UND DESIGN

Durch die Umgestaltung wurde der Galeriebereich in einen multifunktionalen Raum verwandelt, der den Bedürfnissen der Gäste besser gerecht wird. Im Mittelpunkt steht ein langer Stehtisch, der sich ideal für Kaffeepausen und Stehbesprechungen eignet. Dieser Tisch kann in mehrere Einheiten unterteilt werden. Dies bietet Flexibilität für verschiedene Veranstaltungsformate.

Entlang der Raumkanten wurden platzsparende Bänke und niedrige Tische mit Stühlen aufgestellt. Diese Anordnung lädt dazu ein, kurz den Laptop aufzuklappen und produktiv zu arbeiten, was insbesondere für Seminargäste von Vorteil ist, die zwischen den Veranstaltungen eine ruhige Arbeitsumgebung suchen.

EINLADENDER TREFFPUNKT FÜR SEMINARGÄSTE

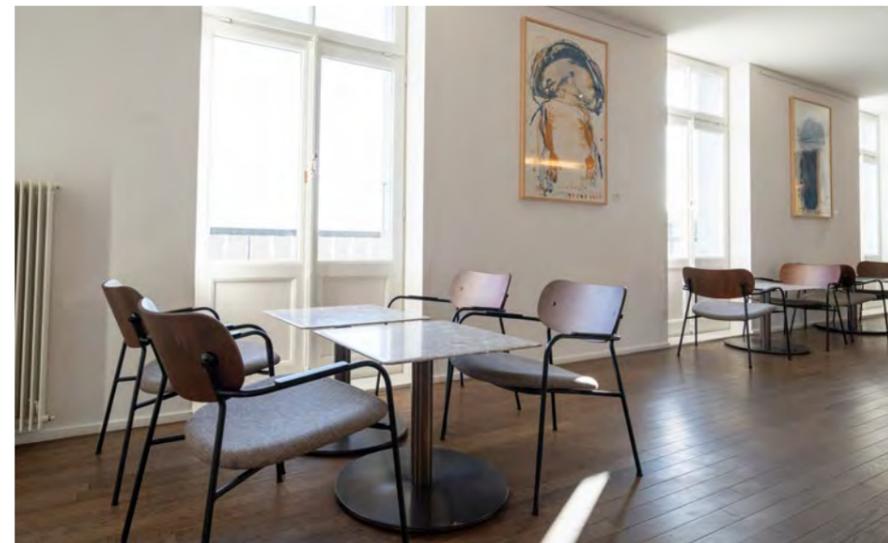
Der neu gestaltete Galeriebereich hat sich schnell zu einem beliebten Treffpunkt für die Seminargäste auf dem Gurten entwickelt. Die moderne und einladende Atmosphäre fördert den Austausch und die Zusammenarbeit, während der flexible Raum den unterschiedlichen Bedürfnissen der Gäste gerecht wird.



Umbauzeitraum: 20. – 21. November 2024



Kosten: Mobilier: CHF 21'000.–



UMBAU UND UMBENENNUNG: DAS TAPIS ROUGE WIRD ZUM HUUSBÜFFE

Das Selbstwahlrestaurant auf dem Gurten ist insbesondere bei den Bernerinnen und Berner als Familienrestaurant bekannt. Für den Gurten – Park im Grünen erfüllt es aber eine zweite, mindestens ebenso wichtige Funktion: Es ist der Ort, wo Seminargäste ihre Kaffee- und Mittagspausen verbringen. Das Selbstwahlrestaurant ermöglicht das Angebot unkomplizierter und preiswerter Seminarpauschalen.

Die Neugestaltung des Buffetbereichs zielt darauf ab, den unterschiedlichen Ansprüchen der beiden Hauptzielgruppen – Familien und Seminargäste – gerecht zu werden. Durch die Neugestaltung des Buffetbereichs sollen sowohl der Gästefluss als auch die Prozesse im Selbstwahlrestaurant deutlich verbessert werden.

Im vergangenen Jahr wurde das Projekt zur Umgestaltung des Free Flow im Selbstwahlrestaurant erfolgreich weiterentwickelt. Durch

die fehlende Verfügbarkeit von Lieferanten sowie den Weggang des langjährigen Betriebsleiters verzögerte sich das Projekt, das ursprünglich für 2024 vorgesehen war. Die Verzögerung erwies sich jedoch als Chance für eine positive Neuausrichtung; der Umbau wird nun Anfang März 2025 innerhalb von fünf Tagen realisiert.

Im Rahmen der Neugestaltung wurde der Name des Selbstwahlrestaurants mit den Namen der anderen Räumlichkeiten im Kulm-Gebäude harmonisiert. In Zusammenarbeit mit der lokalen Werbeagentur MAGNET wurde der Name «Huusbüffe» entwickelt, der sich am Angebot im Selbstwahlrestaurant orientiert und zudem an den in Bern gängigen Begriff «Huusbärg» für den Gurten anlehnt.



Umbauzeitraum: 3. – 7. März 2025



PROFESSIONELL BLEIBEN, WÄHREND DANEBEN DIE FREIZEIT TOBT

Arwyn Davies
Leiter
Bankettservice



Arwyn Davies ist Leiter Bankettservice auf dem Gurten. Er bringt umfassende Erfahrungen aus Gross- und Kleinunternehmen mit und kennt deshalb die unterschiedlichen Anforderungen beider Unternehmenskategorien. In seiner Rolle sorgt er dafür, dass Business- und Freizeitgäste harmonisch koexistieren und voneinander profitieren können. Welche Herausforderungen sich bei der Durchführung von Business-Events ergeben, während daneben Kinder im Gurtenseeli planschen, verrät er im Interview.

Gurten – Park im Grünen: Auf dem Gurten begegnen sich immer mal wieder Eventgäste eines Business-Events und spielende Kinder. Versuchst du das während eines Businessbanketts zu verhindern?

Arwyn Davies: Nein, wir versuchen nicht, diese Begegnungen vollständig zu verhindern. Stattdessen sensibilisieren wir unsere Gäste bereits im Vorfeld während der Besprechungen darauf, dass

die Freizeitgäste ein integraler Bestandteil und die Seele des Gurten sind. Diese Durchmischung kann den Event bereichern, indem die oft starre Büroatmosphäre aufgebrochen wird, wodurch eine angenehmere Atmosphäre für den Event geschaffen wird. Natürlich bemühen wir uns, störende Begegnungen und übermässigen Lärm von einem Business-Event fernzuhalten. Dies erreichen wir durch eine sinnvolle Wahl der Location, der Infrastruktur und operativen Prozessen.

Wie kann dein Team einen Beitrag dazu leisten, dass die beiden Personengruppen einander nicht stören?

Unser Team bietet Business-Gästen eine Auswahl verschiedener Locations an. Einige Orte, etwa der Gewölbekeller, sind sehr privat und ruhig, während andere, wie ein grosser Tisch im Huusbüffe, mitten im Geschehen liegen. Freizeitgästen bieten wir ebenfalls genügend Raum sowie die Möglichkeit, zwischen Park und zwei Restaurants zu wählen, sodass sie nicht im Seminarbereich verweilen müssen. Eine gute Wegleitung, die Anwesenheit des Teams am Event und eine proaktive Kommunikation gegenüber den Veranstaltenden helfen, eine entspannte Atmosphäre zwischen Event- und Freizeitgästen zu gewährleisten.

Hast du schon mal eine schwierige Situation in Bezug auf die Gästedurchmischung erlebt? Wie seid ihr damit umgegangen?

Der Gurten legt sehr viel Wert auf ökologische Nachhaltigkeit und hat deshalb keine Klimaanlage in den Locations. Im Sommer kühlen wir die Räumlichkeiten durch das Öffnen von Türen und Fenstern. Dadurch kann Lärm eindringen. Wir lüften deshalb vor dem Event gut durch und kühlen den Raum soweit möglich ab.

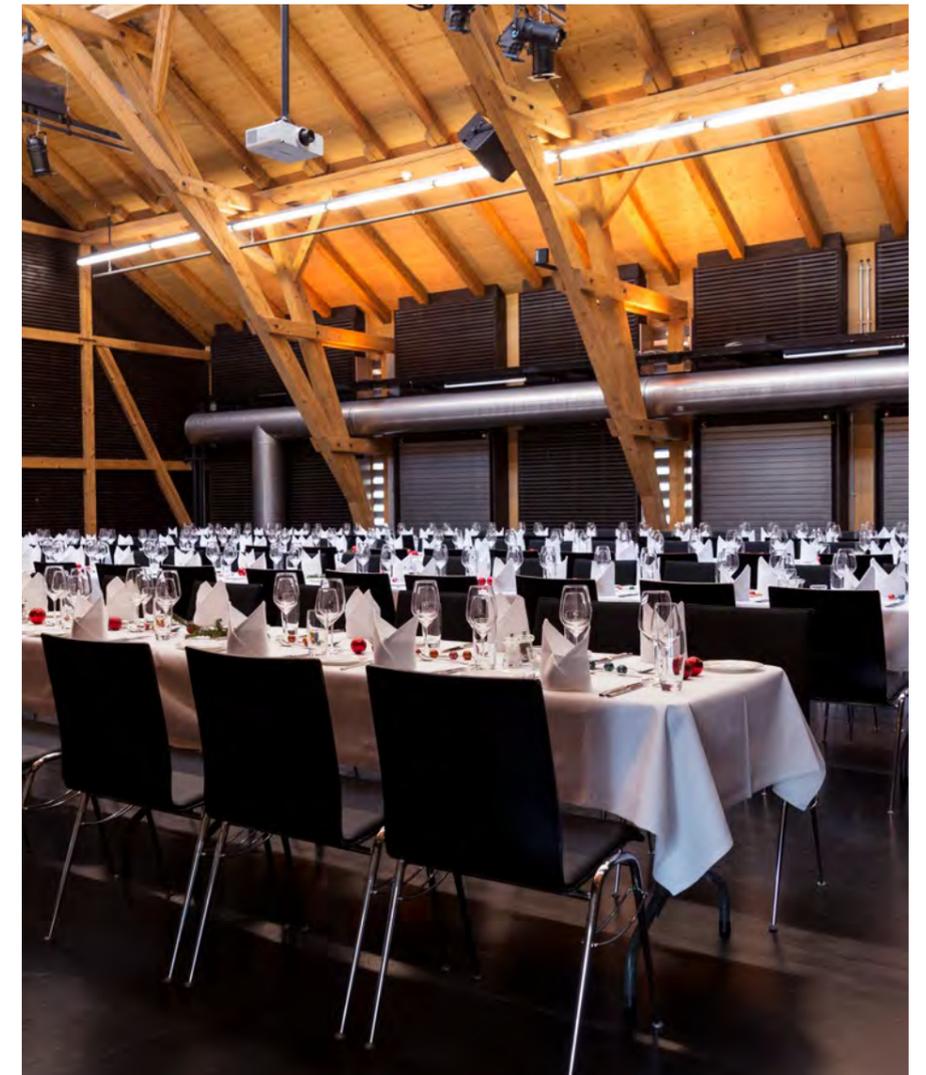
Während der Pausen lüften wir erneut und schliessen während Reden und Präsentationen die Türen und Fenster. So verhindern wir störenden Lärm während ruhiger Eventphasen.

Inwiefern ist die Durchmischung des Stiftungszwecks und des wirtschaftlichen Anspruchs bereichernd?

Business-Gäste können die Infrastruktur, die für Freizeitgäste geschaffen wurde, hervorragend für ihre Events nutzen. Die Freizeitmöglichkeiten bieten eine ausgezeichnete Gelegenheit, aus einem Business-Event auch einen Teamevent zu machen, beispielsweise mit einer Fahrt auf der Kleinbahn in der Mittagspause. Solche Angebote sind ein Alleinstellungsmerkmal des Gurten als Eventlocation. Wir hatten auch schon Events, bei denen Business-Gäste Marktstände im Park aufgestellt oder eine Bühne auf dem Mergelplatz eingerichtet haben, um den Parkbereich miteinzubeziehen.

Wie denkst du über die Vereinbarkeit von Business- und Freizeitgästen?

Es ist wichtig, dass sich auf dem Gurten jede Person herzlich willkommen fühlt. Dies kann eine Herausforderung sein, ist aber auch für die Mitarbeitenden spannend und bereichernd. Alle sollen den Gurten ein wenig anders verlassen, als sie gekommen sind – egal, ob Freizeit- oder Business-Gäste.



MEHRTÄGIGE SEMINARE AUF DEM GURTEN: UPDATE ZUM HOTELPROJEKT

Der Gurten hat sich in den letzten Jahrzehnten als Event- und Seminarstandort etabliert. Es hat sich gezeigt, dass die Geschäftstätigkeit in diesem Bereich durchaus zu einem wirtschaftlichen Erfolg des Gurten führt. Der Ausbau des Business-Bereichs muss jedoch immer im Einklang mit der Erhaltung des Naherholungsgebiets stehen. In diesem Zusammenhang wird die Umnutzung des BAKOM-Gebäudes hinter dem Aussichtsturm zu einem Seminarhotel geprüft.

Seit Jahren verzeichnet der Gurten ein zunehmendes Interesse der Seminargäste an mehrtägigen Seminaren. Diese können aufgrund der fehlenden Verfügbarkeit von Hotelzimmern auf dem

Gurten und fehlender Bereitschaft zur täglichen Anreise nicht durchgeführt werden. Die Umnutzung des bestehenden Gebäudes in ein Seminarhotel würde einen hohen wirtschaftlichen Beitrag leisten, ohne Grünflächen zu überbauen oder die Kapazitäten für Tagesgäste an stark frequentierten Tagen zu belasten.

Das Bundesamt für Kommunikation BAKOM und das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS betreiben auf dem Gurten im Gebäude der armasuisse Immobilien wichtige Funkanlagen, deren Funktionsfähigkeit unabdingbar ist. Der Gurten – Park im Grünen nutzt im gleichen Gebäude angemietete Räume als Lagerflächen.



Der Park hat einen steigenden Bedarf an zusätzlichen Hotelzimmern und hat diesen im August 2022 an armasuisse Immobilien herangezogen. Nach einer Besichtigung und Klärung der Bedürfnisse wurde im Dezember 2022 eine Absichtserklärung unterzeichnet. 2024 erstellte die Stiftung Gurten – Park im Grünen in Zusammenarbeit mit armasuisse Immobilien eine Machbarkeitsstudie für das Seminarhotel und prüfte die Varianten Umbau und Neubau.

ERGEBNISSE AUS DER MACHBARKEITSSTUDIE

Variante 1: Umbau

Die Machbarkeitsstudie hat klar aufgezeigt, dass das zweigeschossige Betongebäude nicht den heutigen Hotelstandards hinsichtlich Energieeffizienz, Brandschutz und anderer technischer Anforderungen entspricht. Zudem ist die bestehende Bauweise nicht optimal für einen modernen Hotelbetrieb geeignet. Das architektonische Konzept der Variante Umbau sieht vor, das bestehende Gebäudevolumen zu erhalten und die Erschliessung den Nutzungsbedürfnissen anzupassen. Die Flächen für das BAKOM sowie das VBS werden reduziert und angepasst. Zwei Drittel des Erdgeschosses und das gesamte Obergeschoss sind für eine Hotelnutzung vorgesehen. Die zu tiefe Raumhöhe von 2.38 m schliesst die Umsetzung dieser Variante aus.

Variante 2: Neubau

Das Neubaukonzept sieht vor, die Dachhöhe des Bestandsgebäudes beizubehalten und zwei neue Vollgeschosse für die Hotelnutzung mit angepassten Geschosshöhen von 2.50 Metern zu errichten. Für die Räumlichkeiten des BAKOM und des VBS ist ein neues Untergeschoss vorgesehen, was eine Teilunterkellerung bedeutet.

Die Gebäudetiefe wird von 11 auf 12 Meter ausgebaut, um die Flächennutzung zu optimieren. Zudem erweitert Balkone an der Südfassade das Raumangebot und verbessert die Aussenwirkung. Des Weiteren werden die Raumbreiten reduziert und die Raumtiefen vergrössert, um die Nutzung der Hotelzimmer zu optimieren.

Fazit

Die Variante Umbau sieht vor, die bestehende Bausubstanz zu erhalten und an moderne Anforderungen anzupassen, erfordert aber umfangreiche bauliche Eingriffe, insbesondere Erdbebenerüchtigung, statische Anpassungen und Brandschutzmassnahmen. Die energetische Sanierung der Gebäudehülle ist aufwendig, unzureichende Raumhöhen und Schwierigkeiten bei der Installation moderner Technik beeinträchtigen die Funktionalität und Wirtschaftlichkeit. Ein Umbau bietet nicht den gewünschten Komfort und Nutzen.

Die Variante Neubau bietet dagegen erhebliche bauliche, wirtschaftliche und ökologische Vorteile. Sie ermöglicht eine höhere Zimmerzahl (26 statt 18) und damit verbunden auch Wirtschaftlichkeit. Moderne Materialien und Technologien verbessern die Stabilität, die Energieeffizienz und die Unterhaltskosten. Der Neubau unterstützt die nachhaltige Entwicklung des Gurten – Park im Grünen und verbessert dessen Integration und Attraktivität. Die klare Trennung der Bereiche Hotel und Funkanlagen erhöht die Privatsphäre und die organisatorische Effizienz. Insgesamt wird die Variante Neubau aufgrund ihrer Vorteile in Bezug auf Substanz, Effizienz, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit gegenüber dem Umbau bevorzugt und als Investition in die Zukunft des Naherholungsgebiets Gurten betrachtet.

DAS GROSSE WEIHNACHTSFEST IST EIN AUSLAUFMODELL: EIN KONZEPT FÜR KLEINEVENTS

In vergangenen Jahren hat sich auf dem Gurten eine Entwicklung abgezeichnet: Die Nachfrage nach grossen Weihnachtsfesten nimmt ab, während sich der Trend zu kleinen Events mit bis zu 30 Personen – üblicherweise für eine Abteilung – verstärkt. Diese Entwicklung führte zu einer Überlastung der bestehenden Kleinangebote, wodurch es nicht gelang, für alle Anfragen passende Termine zu finden.

Um der Nachfrage künftig gerecht zu werden und gleichzeitig die Auslastung der grösseren Location, dem Huusbüffe, zu optimieren, wurde ein neues Konzept entwickelt: das Pop-up-Weihnachtsdörfli. Dieses Angebot vereint die gemütliche Atmosphäre eines Weihnachtsmarkts mit den Vorteilen eines Teamevents. Im rustikalen, marktähnlichen Dörfli werden winterliche kulinarische Highlights geboten, die speziell darauf ausgerichtet sind, von den Gästen selbst über dem Lagerfeuer zubereitet zu werden. Diese interaktive Form der Zubereitung fördert sowohl den Genuss als auch das Teambuilding.

Das Angebot kann zeitgleich von vier Gruppen mit 18 bis 25 Teilnehmenden genutzt werden, die durch Dekorationselemente voneinander separiert werden. Grössere Gruppen können mehrere Bereiche des Weihnachtsdörfli nutzen. So kann der Bereich ideal ausgelastet werden.

Das Pop-up-Weihnachtsdörfli wird von November 2025 bis Februar 2026 auf dem Gurten zu finden sein.



DIE SANIERUNG DER GURTENBAHN

Das Jahr 2024 markiert einen bedeutenden Meilenstein für die Gurtenbahn mit umfassenden baulichen Anpassungen und betrieblichen Neuerungen. Die Bahnerneuerung erfolgte im Rahmen des Ablaufs der 25-jährigen Konzession der Gurtenbahn und zielte zudem darauf ab, die Prozesse zu automatisieren und gleichzeitig die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen.

BAULICHE ANPASSUNGEN

Talstation: Die Anpassungen an der Talstation wurden im Hinblick auf einen automatischen Betrieb und zur Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG, SR 151.3) durchgeführt. Zudem wurde die Talstation offener gestaltet. Aufgrund Einsparungen der Denkmalpflege konnten nicht alle von der Gurtenbahn gewünschten Änderungen umgesetzt werden.

Mittelstation: Hier erfolgte die Erneuerung des Perrons sowie die Installation neuer Abschränkungen und eines Zugangstors, um den Komfort und die Sicherheit der Fahrgäste zu erhöhen.

Bergstation: Im Rahmen der Umstellung auf einen automatischen Betrieb wurden neue Türen auf den Perrons installiert.

Strecke: Die Strecke selbst erfuhr erhebliche Verbesserungen, darunter den Ersatz und die teilweise Erneuerung der bestehenden Abzäunung, die Errichtung neuer Tore, die Sanierung diverser Brücken und die Installation eines neuen Steinschlagschutznetzes oberhalb der Talstation.

Fahrzeuge: Die Wagenkasten wurden ersetzt und den neuen Betriebsanforderungen angepasst. Zudem erfolgte ein Komplettersatz der Steuerung, um den Betrieb zu optimieren.



SICHERSTELLUNG DES BETRIEBS WÄHREND DER BAUARBEITEN

Um den Betrieb während der Bauarbeiten aufrechtzuerhalten, wurden Ersatzbusse eingesetzt. Diese verkehrten ab der Talstation bis zum Mergelplatz auf dem Gurten im Halbstundentakt und ab 20.00 Uhr alle 45 Minuten bis zum Betriebsschluss. Die Fahrzeiten wurden flexibel an das Gästeaufkommen angepasst.

TICKETPREISANPASSUNGEN

Im Dezember 2023 wurden die Ticketpreise angepasst, um den gestiegenen Betriebskosten Rechnung zu tragen:

Erwachsene: Eine einfache Fahrt kostet neu CHF 7.–, während eine Hin- und Rückfahrt CHF 12.60 kostet. Die bisherigen Preise lagen bei CHF 6.– für eine einfache und 12.– für eine Retourfahrt.

Kinder (6–16 Jahre) / Halbtax: Die Preise für eine einfache Fahrt betragen CHF 3.50 und für eine Hin- und Rückfahrt CHF 6.30.

EINFÜHRUNG DES BARGELDLOSEN ZAHLUNGSVERKEHRS

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2023 wurde die Gurtenbahn auf bargeldlose Zahlungen umgestellt. Fahrkarten können an Automaten vor Ort oder online mit Kredit- oder Debitkarten erworben werden. Ebenfalls wurden technische Lösungen für Fahrkarten der Eventgäste des Gurten eingerichtet. Eine automatisierte Schnittstelle ermöglicht ein Generieren von Fahrkarten-Promotionscodes direkt im Eventplanungstool BankettProfi.



SELBSTKONTROLLE UND STICHPROBENKONTROLLEN

Nach der Erneuerung der Talstation und der Standseilbahn wurde die Einstiegskontrolle abgeschafft. Die Gurtenbahn setzt nun, wie der übrige öffentliche Verkehr in der Schweiz, auf Selbstkontrolle mit regelmässigen Stichprobenkontrollen.

GEPLANTE UND EFFEKTIVE BAUZEIT

Die Bauarbeiten an der Gurtenbahn waren ursprünglich vom 1. Januar bis Ende April 2024 geplant. Aufgrund unvorhergesehener Herausforderungen wurde die Bauzeit jedoch bis zum 15. Mai 2024 verlängert.

KONSEQUENZEN FÜR DEN GURTEN – PARK IM GRÜNEN

Die Sanierung der Gurtenbahn hatte erhebliche Auswirkungen auf den Betrieb und die Anzahl Gäste.

Eine der gravierendsten Auswirkungen war die Verlängerung und Erschwerung der Anreise für die Besucherinnen und Besucher. Der Einsatz von Ersatzbussen anstelle der Standseilbahn führte zu längeren Reisezeiten und weniger Komfort, was insbesondere für Tagesgäste und Familien eine Herausforderung darstellte und sich in einem Rückgang der Besucherzahlen von über 50 Prozent niederschlug.

Zudem wurde während der Sanierungsphase der Transport von Schlittenausrüstung eingestellt und der Skilift blieb geschlossen. Dies führte zu einem deutlichen Rückgang der Wintersport-Gäste.

Ein weiteres Problem war die nicht mit dem Gurten – Park im Grünen abgestimmte Kommunikation seitens der Gurtenbahn. Basierend auf Gästerückmeldungen waren sich viele Bernerinnen und Berner nicht bewusst, dass der Gurten – Park im Grünen auch während der Sanierungsarbeiten weiterhin geöffnet war. Um diesem Missverständnis entgegenzuwirken, wurde eine Kampagne gestartet, welche nicht budgetierte Kosten von CHF 10'000 für den Gurten – Park im Grünen verursachte. Trotz dieser Bemühungen mussten Umsatzeinbussen hingenommen werden, da viele potenzielle Besucherinnen und Besucher ausblieben.

Die Einführung einer elektronischen Ticketlösung für Veranstaltungsbesuchende wurde im Vorfeld mit dem Gurten – Park im Grünen erarbeitet. Der Prozess wurde optimiert und automatisiert. Es wurden gemeinsame Schnittstellen zwischen den Systemen der Gurtenbahn und des Gurten – Park im Grünen geschaffen, was die Zusammenarbeit deutlich vereinfacht und den Aufwand auf beiden Seiten minimiert. Auch für den Gast sind die Ticketkosten deutlich transparenter geworden: Er kann nun genau nach Verbrauch abrechnen, wobei Vergünstigungen einzelner Veranstaltungsteilnehmer berücksichtigt werden können. Dies war vorher nicht möglich und ist ein grosser Vorteil.

Bei den Gästen stiess die elektronische Ticketlösung jedoch teilweise auf Kritik. Diese neue Methode erwies sich als weniger benutzerfreundlich im Vergleich zur bisherigen Praxis, bei der Gruppenbillette vor Ort durch die Mitarbeitenden der Gurtenbahn an die Eventteilnehmenden verteilt wurden.

Ergänzend dazu reagierten insbesondere Seminargäste empfindlich auf die Preiserhöhungen bei der Bahn und im Parkhaus. Diese Anpassungen seitens Gurtenbahn AG führten zu einer spürbaren Unzufriedenheit der Event- und Seminargäste und beeinflussten die Entscheidung vieler Unternehmen, ihre Veranstaltungen auf dem Gurten zu planen. Dies wird als Mitgrund für den Rückgang der Seminarbuchungen gewertet.

Besonders problematisch war die Verlängerung der Umbauarbeiten, die in die Eventhochsaison fiel. Die verspätete Kommunikation dieser Verzögerung durch die Gurtenbahn liess wenig Raum für eine rechtzeitige Reaktion und Kommunikation seitens Gurten – Park im Grünen und führte zu erheblichen Umsatzeinbussen.

Die Gesamtheit der Einschränkungen und Herausforderungen spiegeln sich in einem geringen Umsatz und hohen Betriebskosten des Gurten – Park im Grünen in den ersten fünf Monaten des Jahres 2024. Die Buchungszahlen der Events haben sich bis Ende Jahr erholt, die Buchungszahlen der Seminare sind nicht auf demselben Niveau wie vor der Sanierung.

Die Sanierung der Gurtenbahn brachte trotz der Herausforderungen auch viele positive Aspekte mit sich. Ein wesentlicher Vorteil ist der deutlich vergrösserte Platz und erhöhte Komfort für Familien durch das grosse unterste Abteil der neuen Bahn. Diese Erweiterung ermöglicht es Familien, ihre Ausflüge auf den Gurten entspannter zu gestalten, da mehr Raum für Kinderwagen und Gepäck zur Verfügung steht.

Zusätzlich ist der Zugang zur Bahn durch die Öffnung des Perronbereichs erheblich vereinfacht und barrierefreier gestaltet. Dies verbessert nicht nur den Zugang für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, sondern erleichtert auch den Transport von Ausrüstung und Gepäck, was den Besuch des Gurtens insgesamt angenehmer macht. Ein weiterer positiver Aspekt der Sanierung ist die Einführung eines Systems zur Gewährleistung ausnahmslos pünktlicher Abfahrten der Gurtenbahn.

Neben den physischen Verbesserungen wurden auch gemeinsame Prozesse zwischen der Gurtenbahn und dem Gurten – Park im Grünen vereinfacht. Die Zusammenarbeit wurde durch die Einführung integrierter Systeme optimiert, was die Planung und Durchführung von Veranstaltungen effizienter gestaltet. Diese Vereinfachungen führen zu einer besseren Abstimmung zwischen den beiden Einrichtungen und reduzieren den administrativen Aufwand erheblich. Die verbesserte Prozessintegration trägt dazu bei, das Gesamterlebnis für die Besucherinnen und Besucher zu verbessern und die betriebliche Effizienz zu steigern.



KULTURPROZENT

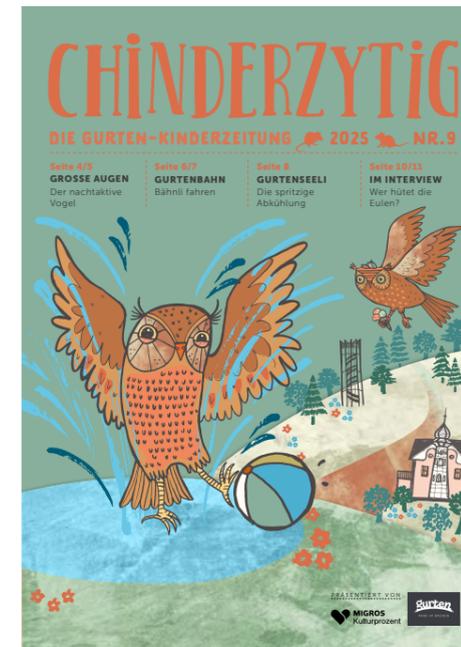
Das Kulturprozent der Migros Aare fördert kulturelle Veranstaltungen und Aktivitäten, die der Bevölkerung zugutekommen. Durch die Unterstützung durch das Kulturprozent in der Höhe von rund CHF 360'000 werden auf dem Gurten kostenlose öffentliche Events organisiert, Attraktionen geschaffen, Kunstprojekte gefördert, Bildungsinitiativen unterstützt und der Unterhalt des Parks sowie des Spielplatzes finanziert.



Das Kulturprozent der Migros Aare hat im Jahr 2024 zusätzlich die Durchführung des Theater Gurten unterstützt und damit einen weiteren Beitrag zur Kultur auf dem Berner Hausberg geleistet.

Übersicht der Ausgaben

Frühlingsfest	9896
Herbstfest	13'921
Sternwarte	28'919
Spezialtage	4117
Gurtengärtli	52'365
Chinderzytig	23'159
Sonstiges	27'860
Total Kulturvermittlung & Förderung	155'239
Pflege des Parks inklusive Spielpark	156'412
Gesamttotal	311'651



REVITALISIERUNGSARBEITEN

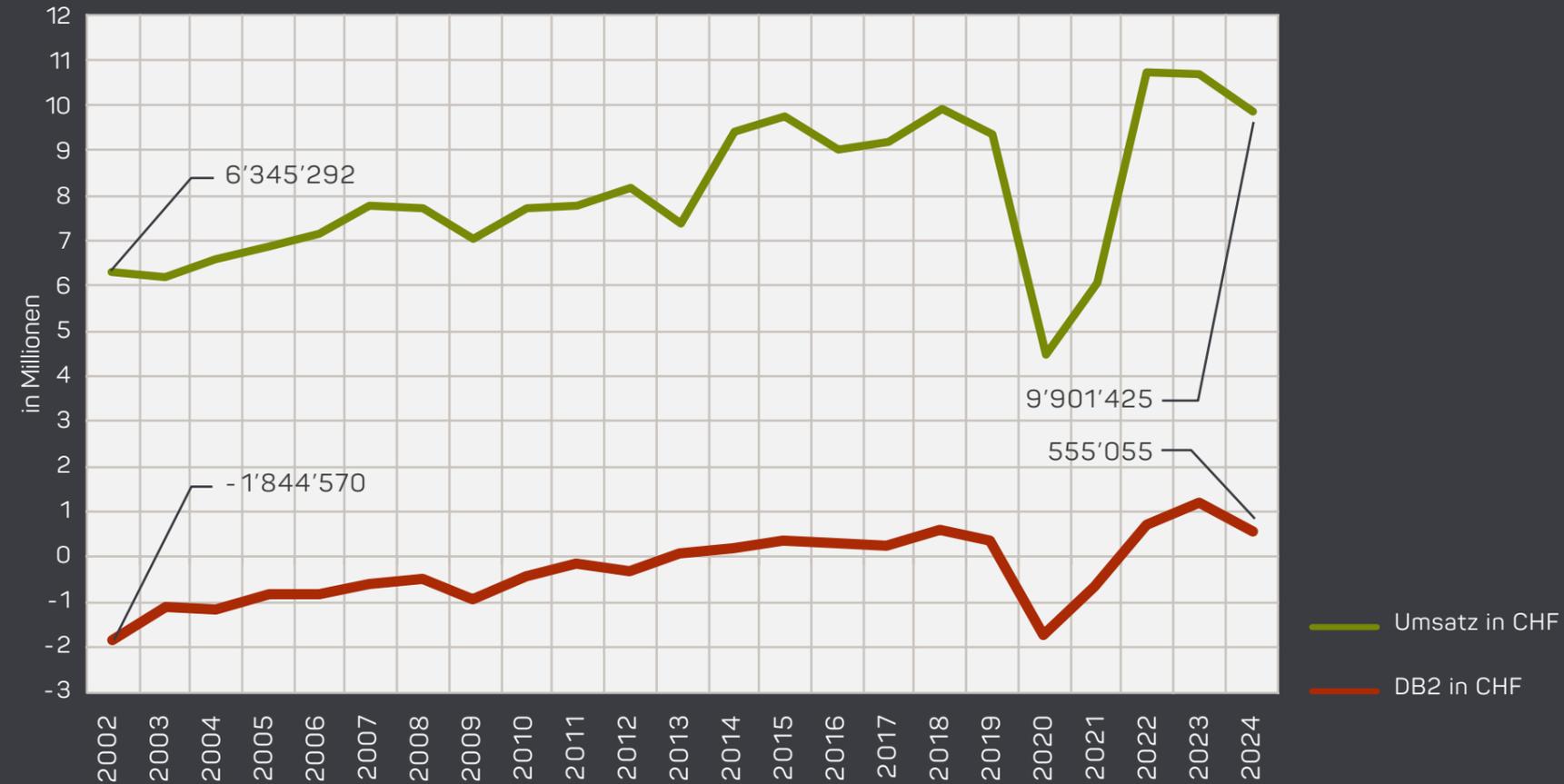
Um auch in Zukunft den Bedürfnissen der Gäste gerecht zu werden, wurden folgende Renovations- und Revitalisierungsarbeiten durchgeführt.

-  Die Schnitzelheizung wurde ersetzt, um die Energieeffizienz zu steigern.
-  Die Stützmauer zum Restaurant Gurtners wurde umfassend repariert.
-  Die alten Böden im Restaurant Gurtners wurden repariert und aufbereitet.
-  In den Räumen Ussicht und Wytsicht wurden neue Bodendosen installiert.
-  Das gesamte Haus erhielt einen neuen Anstrich.
-  Der Vorplatz beim Bahnhöfli wurde mit neuen Bodenplatten, Sonnenschirmen und digitalen Menüanzeigen aufgewertet.
-  Der Terrassenboden der Lounge beim Pavillon wurde ersetzt, inklusive neuer Loungemöbel und Bepflanzung.
-  Im Pavillon wurden neue Beamer installiert, um die Veranstaltungstechnik zu verbessern.
-  Die rollstuhlgerechten Toiletten wurden ersetzt, um die Barrierefreiheit zu gewährleisten.
-  Ein neuer Dampfkessel wurde bei der Kleinbahn Molly installiert, um sie nach langem Stillstand wieder in Betrieb nehmen zu können.



KENNZAHLEN

ENTWICKLUNG UMSATZ & DB II 2002 – 2024



FACTS & FIGURES



Umsatzschwächster Tag 18.7.2024:

CHF 1780.-
 (2023: CHF 1769.65)

Umsatzstärkster Tag 24.8.2024:

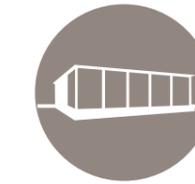
CHF 246'960.-
 (2023: CHF 224'681.50)



Anzahl verkaufter
Geschenkgutscheine:

**5095 im Gesamtwert
von CHF 553'665.90**

(2023: 4629 im Gesamtwert
von CHF 539'790.80)



Durchgeführter Anlässe

1757
 (2023: 1977)

davon



Kleinseminare:

554
 (2023: 749)



Hochzeiten:

25
 (2023: 26)



Übernachtungen:

337
 (2023: 358)

Gastronomie-Bestseller



Heissgetränke:
130'712



Dr. Schuumwy:
1530 (= 1147.5 l)



Kuhmilch:
11'300 l



Rösti:
6000 kg



Stengelglace:
14'310



Glacekugeln am
Aussenstand:
27'788



Apéro-Plättli:
2000



Rüebli torte:
7500

Spielparkrenner



Kidscars-Fahrten:
85'922



Kleineisenbahn-Fahrten:
62'124



Eisstockschiessen:
30 (2023: 28)



Outdoor-Fondue:
16 (2023: 14)



Outdoor-Raclette:
9 (2023: 9)

Eventrenner

Der Gurten hat sich als Eventlocation für grössere und kleinere Events etabliert. Folgende Tabelle liefert einen Überblick zu den durchgeführten Events der letzten Jahre und einen Ausblick auf die geplanten Events für das Jahr 2025.

Eventlocation	Gebuchte Events 2025 Stand 31.12.2024	Ziel bis Ende 2025	Gebuchte Events 2024 Stand 31.12.2023	Durchgeführt 2024	Gebuchte Events 2023 Stand 31.12.2022	Durchgeführt 2023
Pavillon	64	100	53	88	62	94
Schür	40	78	42	84	42	74
Ussicht/Wytsicht	88	320	119	303	114	320
Gewölbekeller	20	80	30	90	21	82
Kleinseminar 2. OG	117	680	140	554	163	749
Huusbüffe (ehemals Tapis Rouge)	4	12	2	8	6	14
Restaurant Gurtners	2	10	2	6	0	7



SCHLUSSWORT

Patrick Vogel
Geschäftsleiter



Im Rückblick auf das vergangene Jahr können wir mit Stolz sagen, dass wir trotz grosser Herausforderungen und Veränderungen erfolgreich waren.

Eine der grössten Herausforderungen war zweifellos die fünfmonatige Totalsanierung der Gurtenbahn. Diese hatte einen enormen Einfluss auf die Frequenzen und die Gästezahlen. Dank den Mitarbeitenden, die in dieser Zeit mit vollem Einsatz und Engagement dafür gesorgt haben, dass unsere Gäste den Gurten – Park im Grünen weiterhin besuchen konnten, haben wir diese Zeit mit einem blauen Auge überstanden.

Ein weiterer Aspekt, der uns zu Beginn des Jahres Sorgen bereitete, war die Personalsituation. Zu diesem Zeitpunkt gab einige offene Stellen und es war schwierig, die Positionen zu besetzen. Im Laufe des Jahres konnten wir diese Situation jedoch stabilisieren

und verfügen nun über ein starkes Team, das mit Leidenschaft und Fachkompetenz um den Erfolg des Gurten – Park im Grünen bestellt ist. An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Mitarbeitenden für ihre Flexibilität und ihr Engagement bedanken, die es uns ermöglicht haben, die richtigen Leute am richtigen Ort zu haben.

Die Sanierung der Gurtenbahn hatte auch Auswirkungen auf unsere Bankette und Anlässe. Aufgrund der Bauarbeiten wurden deutlich weniger Anlässe durchgeführt als in den Vorjahren. Dies führte zwangsläufig zu weniger Teilnehmenden an den Anlässen, was sich auch in den Zahlen niederschlug. Dennoch möchten wir uns bei allen Gästen bedanken, die trotz der Einschränkungen Veranstaltungen bei uns gebucht und uns die Treue gehalten haben. Wir wissen deren Verständnis und Unterstützung in dieser Zeit zu schätzen.

Wenn wir in die Zukunft schauen, können wir mit Freude sagen, dass wir heute mit den richtigen Leuten optimal aufgestellt sind und kaum Vakanzen haben. Dies gibt uns die Möglichkeit, uns verstärkt auf die Weiterentwicklung des Gurten – Park im Grünen zu konzentrieren. Unser Hauptaugenmerk liegt 2025 auf der Verbesserung unserer Standards und Prozesse, um die Qualität für unsere Gäste weiter zu steigern. Wir wollen, dass jeder Besuch im Gurten – Park im Grünen zu einem unvergesslichen Erlebnis wird und sich unsere Gäste rundum wohlfühlen.

Ein weiteres Ziel für das kommende Jahr sind die Verbesserung und der Ausbau des Seminargeschäfts. Wir wollen den Gurten –

Park im Grünen als attraktiven Veranstaltungs- und Tagungsort etablieren und unseren Gästen die Möglichkeit bieten, ihre Anlässe in einer einzigartigen Umgebung mit Weitblick und Aussicht durchzuführen. Dazu werden wir unsere Angebote und Dienstleistungen gezielt weiterentwickeln und auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen. Auch bei unseren Events möchten wir 2025 wieder vermehrt an die Zahlen vor der Sanierung der Gurtenbahn anknüpfen. Wir werden unser Veranstaltungsprogramm erweitern und vielfältige Events anbieten, um eine breite Zielgruppe anzusprechen. Unser Ziel ist es, die Gästezahl im kommenden Jahr zu steigern und an die Erfolge von 2023 anzuknüpfen. Wir sind zuversichtlich, dass wir dieses mit unserem engagierten Team und den geplanten Massnahmen erreichen können.

Der Januar hat bereits vielversprechend gestartet, und wir sind optimistisch, dass 2025 ein erfolgreiches Jahr für den Gurten – Park im Grünen sein wird. Wir möchten uns bei allen Mitarbeitenden bedanken, die Tag für Tag ihr Bestes geben, um unseren Gästen ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. Ohne ihr Engagement und ihre Leidenschaft wäre all dies nicht möglich.

Abschliessend möchten wir uns bei unseren Gästen bedanken, die uns auch in herausfordernden Zeiten die Treue gehalten haben. Wir schätzen ihr Vertrauen und freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr zahlreiche Gäste im Gurten – Park im Grünen begrüßen zu dürfen. Gemeinsam werden wir den Gurten – Park im Grünen weiterhin zu einem beliebten und attraktiven Ort machen, der für Erholung, Unterhaltung und unvergessliche Momente steht.



Gurten – Park im Grünen, CH 3084 Wabern
T +41 31 970 33 33, info@gurtenpark.ch, gurtenpark.ch